Scheer | PAS
The Application Composition Platform

Case Study | EVN

Schnelle Integration mit zentralem SAP System nach Carve-In

Der Energie- und Infrastrukturdienstleister EVN nutzt Scheer PAS als Ersatz für den SAP Business Connector, um im Rahmen eines Carve-In die Integration mit Drittanwendungen zu vereinfachen und zu beschleunigen. So konnten nach Zukäufen neue internationale Geschäftseinheiten problemlos in sämtliche zentrale Prozesse integriert werden. Heute ist die IT-Landschaft des Unternehmens performant und transparent. Das Unternehmen ist in der Lage, jederzeit agil und flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren.

Herausforderung

- IIntegration von Prozessen und IT nach Akquisition neuer Geschäftseinheiten
- Einführung von SAP in neuen Ländern im Rahmen des Carve-in zu teuer
- Ersatz von SAP BC durch SAP PI ist für den Einsatzzweck zu aufwendig
- Internationale Zusammenarbeit gestaltet sich durch Sprachbarrieren schwierig

Lösung

- Weiterverwendung bestehender Anwendungen in den Ländern
- Problemlose Kommunikation in multi-kulturellen Entwicklerteams durch modellorientierten Ansatz
- Suche nach leichtgewichtigem SAP BC Ersatz
- Scheer PAS als Ergänzung zu SAP PI
- Einführung von ausführbaren UML-Modellen

EVN

EVN AG

EVN ist eine führende Energie und Infrastrukturdienstleistungsgruppe mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 3.4 Milliarden Euro. Die EVN Gruppe bietet ihren Kunden Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Recycling von thermalen Abfällen aus einer Hand, basierend auf modernster Infrastruktur. EVN ist geschäftlich in 14 Ländern tätig, hat rund 9.500 Mitarbeiter und erreichte Umsätze von mehr als 2.2 Milliarden Euro, mit einem Gewinnwachstum von über 58% in den letzten vier Jahren. EVN bedient mehr als 3 Millionen Haushalte mit Elektrizität.

Resultate

- Ausführbare Spezifikation bietet Transparenz
- Erhöhung der gesamten Unternehmenseffizienz
- End-to-end Lifecycle von Design bis Produktion
- UML verbessert Kollaboration aller Länder
- Geringer Serverbedarf, hohe Performanz

„Der hohe ROI war ausschlaggebend für den Entscheid, Scheer PAS einzusetzen. Der einzigartige modellbasierte Ansatz wird zu einer markanten Produktivitätssteigerung imganzen Unternehmen führen – auf Jahre hinaus."

Robert Redl | CIO | EVN AG

Produktivität in kürzester Zeit

EVN nutzt SAP als zentrale Kernanwendung für die Geschäftsabwicklung. Nach der Akquisition von Elektrizitätsverteilungsunternehmen in Bulgarien und Mazedonien sollten die neuen Geschäftseinheiten in sämtliche zentralen Prozesse integriert werden. Zu diesem Zeitpunkt nutzte jedoch keine der zugekauften Firmen SAP, und kurzfristiger Ersatz der ERP-Infrastruktur in den neuen Ländern war zu kostspielig und zeitaufwändig.

Parallel zum Carve-in musste EVN insgesamt 103 Services mit 390 Subflows ersetzen, die vormals mit dem SAP Business Connector (BC) entwickelt worden waren. Ein zu diesem Zweck durchgeführter Pilot basierend auf SAP PI funktionierte zwar technisch, erforderte aber auch eine bedeutend aufwändigere Serverinfrastruktur und erhebliche Entwicklungserfahrung, um Drittanwendungen mit SAP zu integrieren.

Deshalb hielt EVN Ausschau nach einer Lösung, die in Kombination mit SAP PI eine leichtgewichtigere Alternative für den Ersatz der SAP BC Schnittstellen bot. Diese sollte auch eine einfachere Anbindung der heterogenen Anwendungen in den neuen Ländern ermöglichen.

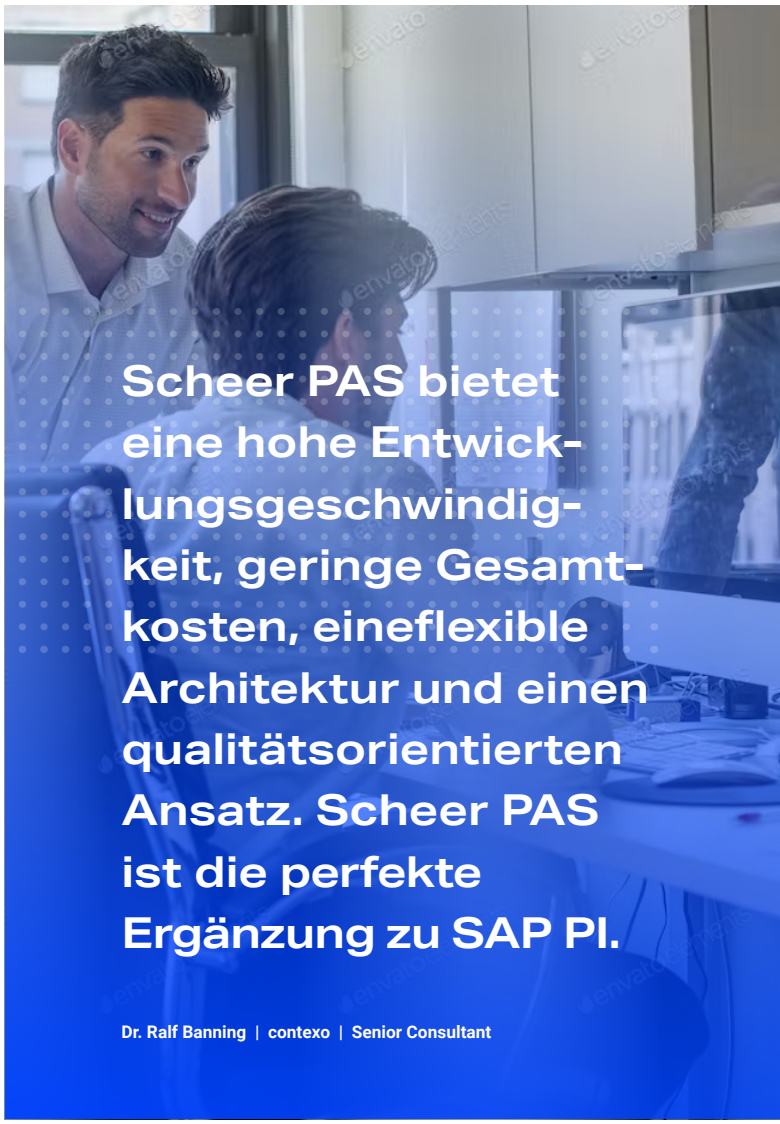
Produktivität in kürzester Zeit

EVN entschied sich für den rein modellbasierten Ansatz von Scheer PAS um die Integration der osteuropäischen Länder im Rahmen des Carve-in zu beschleunigen. Gleichzeitig wurden dadurch auch die SAP BC Migrationsbemühungen in der Wiener Zentrale vorangetrieben.

Ein Vergleich der verschiedenen Integrationsmethoden ergab folgende Resultate:

- Für eine kleine Anpassung an einer existierenden Schnittstelle – bei weitem der häufigste Fall – benötigte das Team mit Scheer PAS weniger als 4 Stunden. Inklusive Dokumentation, Testing und Installation in der Produktionsumgebung.
- Dieselbe Aufgabe dauerte mit SAP BC - einem eher leichtgewichtigen Entwicklungswerkzeug - 1-2 Tage.
- Mit SAP PI würde die gleiche Aufgabe aufgrund der weitaus größeren Komplexität signifikant länger dauern, da der Entwicklungszyklus auch für eine kleine Anpassung vollständig durchlaufen werden muss.

Die neuen, mit Scheer PAS erstellten Schnittstellen umfassen die Konnektivität zu lokalen Backendsystemen, von denen einige hausintern entwickelt wurden, zu einer kommerziellen Anwendung aus dem Bereich Energiewirtschaft (SIV), alle B2BIntegrationen, einschließlich der Bankverbindungen via SWIFT, sowie auch die Verbindung zum EVN-Hauptsitz in Wien.



Scheer PAS bietet eine hohe Entwicklungsgeschwindigkeit, geringe Gesamtkosten, eineflexible Architektur und einen qualitätsorientierten Ansatz. Scheer PAS ist die perfekte Ergänzung zu SAP PI.

Dr. Ralf Banning | contexo | Senior Consultant

Über Scheer PAS

Bestehende (monolithische) Geschäftsanwendungen werden den Anforderungen, mit denen Unternehmen heutzutage konfrontiert sind, oftmals nicht mehr gerecht. Die digitale Transformation, Disruption in den Märkten und immer anspruchsvollere Kunden erfordern innovative Geschäftsanwendungen, um die ne uen Erwartungen im digitalen Zeitalter zu erfüllen.

Scheer PAS ist eine Application CompositionPlatform, die Unternehmen dabei hilft, effizienter zu werden sowie mehr Agilität und Flexibilität zu erreichen. Dies geschieht durch eine einzigartige Kombination von Integration (iPaaS), Anwendungsentwicklung und Prozessautomatisierung in einer einzigen „Low-Code-Experience" sowohl für Geschäftsanwenderals auch für Entwickler.